# Verein für Berliner Stadtmission

Zentrum am Hauptbahnhof

Lehrter Straße 68 | 10557 Berlin

Telefon 030 69033-3 | Fax: 030 6947785

Ulrich Neugebauer

Referent Freiwilligendienste

+49 30 69033-435

volunteers@berliner-stadtmission.de

Unser Zeichen UN

Seite 1 von 1

Datum 15. März 2022

Verein für Berliner Stadtmission | Lehrter Str. 68 | 10557 Berlin

**Fragebogen zur Bewerbung um einen Platz im FSJ Plus**

Liebe Bewerber:innen für das FSJ Plus bei der Berliner Stadtmission,

Ein ganzes Jahr willst du im **FSJ Plus** verbringen. Das kann lang oder kurzweilig sein, anstrengend, aber auch erfüllend. In diesem FSJ- Format stehen neben der Arbeit in der Einsatzstelle das Leben und Wohnen in der WG im Mittelpunkt.

Uns ist es ein besonderes Anliegen, falsche Erwartungshaltungen im Vorfeld mit dir abzuklären. Wir wollen gemeinsam mit Dir herausfinden, ob dieses Wohn- und Lebensformat das Richtige für dich ist.

Nimm Dir Zeit und schreibe Deine Gedanken (auf ca. 2-3 Seiten) zu den folgenden drei Themen und dazugehörigen Fragen auf. Es geht nicht darum, dass Du alles schon kannst oder weißt, sondern es geht darum, dass Du ehrlich und authentisch antwortest. Bitte antworte aus dem Bauch heraus und nicht so, wie Du vielleicht denkst, dass Du antworten solltest.

**Thema: Das soziale Leben in der WG**

Das WG Leben ist wie das Leben in einer Großfamilie, schön, aber auch herausfordernd:

Teil der Familie sein, Verantwortung übernehmen, ins Gruppenleben investieren, Liebe praktisch werden lassen, aber auch Zeit für Rückzug und Entspannung finden.

1. Wo sind meine Stärken und was würde mich herausfordern?
2. Welche WG- Grundsätze sind für mich für ein gutes Gemeinschaftsleben wichtig?
3. Welche Gaben habe ich und wie würde ich diese in die FSJ-Gemeinschaft einbringen wollen?
4. Wie hoch ist meine Bereitschaft mein Leben mit den anderen zu teilen und Verantwortung zu übernehmen?
5. Wie tolerant, durchsetzungsstark und konfliktfreudig bin ich?

**Thema: Mein geistliches Leben in der WG**

In der FSJ – WG werdet ihr als Menschen mit unterschiedlicher geistlicher Prägung zusammenleben. Jede:r kommt aus einem anderen Lebens- und Glaubenskontext. Alle gemeinsam habt ihr den Wunsch und die Sehnsucht in diesem Jahr euren Glauben zu vertiefen und diesen authentisch zu leben. Aber manches ist einfacher gesagt, als dann in die Tat umgesetzt.

1. Welche Beweggründe und Motive sind es, die in mir den Wunsch wecken, in einer Lebens- und Glaubensgemeinschaft mitzumachen?
2. Wie habe ich bisher Glaube und Gemeinde erlebt?
3. Diese Formen der Spiritualität habe ich bisher in mein Leben integriert:
4. Wie will ich in diesem Jahr meine Spiritualität leben?
5. Bin ich bereit für mein persönliches geistliches Leben und mit den anderen in der WG Zeit und Kraft zu investieren?
6. Zähle doch drei Punkte auf, was du von deinen Mitbewohnern erwartest, damit du mit ihnen ein gemeinsames geistliches Leben führen kannst. Welche konkreten Schritte würdest du in den ersten drei Wochen dazu machen?
7. Ist es dir wichtig während deines FSJ in Berlin eine Gemeinde zu finden, die du regelmäßig besuchen wirst?

**Thema: Authentisch Leben**

In Berlin ist alles möglich, es gibt gefühlt keine Grenzen. Hast du eine persönliche Einstellung zum Thema Drogenmissbrauch, Sexualethik, Digitalisierung, ehrliches und authentisches Leben, Diskriminierung und Rassismus?

1. Seit ich Christ:in bin, haben sich meine Überzeugungen in diesen Punkten verändert:
2. In diesen Punkten bin ich mit meinen Freunden, die nicht an Gott glauben, nicht einer Meinung:
3. In diesen Fragen/ Themen bin ich noch nicht zu einer Meinung oder Haltung gelangt oder stimme mit der Haltung der Kirche/Gemeinde nicht überein
4. Das sind Vorbilder, die mich inspirieren: